

3. Auflage der Hardcover Days war erfolgreich

Im Juni trafen sich wieder Buchbinder und Weiterverarbeiter bei Schmedt in Hamburg. Die Hamburger öffneten ihr Democenter, das ja auch „Bookbinding Academy“ genannt wird, und boten den mehr als 200 Besuchern ein umfangreiches Programm an technischen Neuheiten, Workshops und der Verleihung des III. Hardcover Awards.

Während Schmedt unter anderem die brandneue Deckenmaschine PräDeka XL vorstellten, präsentierten die Partner Ricoh ihr aktuelles Drucksystem Pro C7100SX und Polatek die ebenfalls neue Thermokaschiermaschine TLM Eclipse Tornado. Alle Maschinen wurden „in action“ gezeigt, in dem das bekannte Buch „Buchbinden Schritt für Schritt“ gedruckt, gebunden und mit einem kaschierten Deckel versehen wurde. Individuelle Fragen zu den verschiedenen Systemen wurden gern von den jeweiligen Mitarbeitern beantwortet. Ebenso konnte jede Maschine auch einzeln getestet und begutachtet werden.



Die III. Hardcover Awards wurden im Rahmen der Hardcover Days bei Schmedt verliehen: Gold ging an die Buchbinderei Karin Begemann, Silber an die Buchbinderei Werner Obermeier, und Bronze an die Buchbinderei Burkhardt AG. Ganz rechts im Bild: Hans-Hinnark Schmedt, Geschäftsführer der Schmedt GmbH & Co.KG.

Herr Menzel, Vertriebsleiter bei Schmedt, konnte dann auch einigen interessierten Kunden das Deckenmachen mit der neuen PräDeka XL zeigen. Diese Maschine ist eine Kombination aus PräDeck und Präkant von Schmedt, mit allerlei neuen Features. „Es gibt keine vergleichbare Maschine auf dem Markt,“ erläutert Menzel, „die zu diesem Preis fünfteilige Decken oder Großformate bis 110 cm liefert.“ Die Maschine war auf den Hardcover Days noch in einer Vorserienversion zu sehen. Die Serienversion wird erstmalig auf der drupa 2016 präsentiert.

Der vor drei Jahren ins Leben gerufene „Hardcover Award“ etabliert sich langsam in der Branche. Mit ihm werden handwerklich gefertigte Hardcover prämiert, die in Kleinserien hergestellt wurden. Der Preis, der vom BDBI, dem Bindereport und Schmedt getragen wird, findet mittlerweile auch Interesse in Österreich und der Schweiz. Die Verleihung 2016 könnte auch im Rahmen der drupa stattfinden. Die Planungen laufen bereits. Ausschreibungen können rechtzeitig über den BDBI angefordert werden. Schmedt will diese besonderen Bücher auf einer eigenen Webseite darstellen. Dabei sollen auch die Bücher genügend Platz bekommen, die nicht zu den ersten drei Preisträgern gehören. Dort soll es dann in Zukunft auch Informationen zum Award geben.